

11. BEREICHSZELTLAGER

**DER GROßE
PREIS VON HOHENSACHSEN**

FORMEL B3



HERZLICH WILLKOMMEN AUF DEM ZELTLAGER !

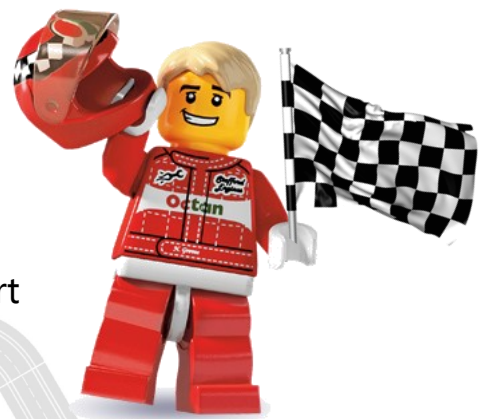
Herzlich Willkommen zum Großen Preis von Hohensachsen...

... auf dem Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Unterkreises Weinheim. Wir, die Redaktion, das sind David, Volker, Christian, wünschen Euch einen angenehmen Aufenthalt in Weinheim-Hohensachsen. Wir wünschen allen gutes Wetter und viel Erfolg bei den Wettkämpfen. Wir werden euch die nächsten Tage mit den neuesten Infos rund um das Zeltlager und die Welt informieren. Täglich habt Ihr die Möglichkeit Grüße, Wünsche, Kontaktanzeigen und vieles mehr bei uns los zu werden. Diese könnt ihr bis 19 Uhr in unserem Redaktionsbüro, dem Jugendraum abgeben werden. Im Internet sind wir auch unter www.feuerwehr-weinheim.de zu lesen. Dort können eure Eltern ebenfalls alles über dieses Zeltlager erfahren und auch schon die ersten Bilder sehen.



Aufstellung

Pole 1	Übersicht Boxengasse
Pole 2	Grußwort Schirmherr
Pole 4	Grußwort Abteilungskommandant
Pole 5	Grußwort Kreisjugendfeuerwehrwart
Pole 6	Grußwort Bereichsleiter
Pole 7	Fahrerverpflegung
Pole 8	Time Table
Pole 9	Time Table 2
Pole 10	Grußwort Lützelsachsen/ Waschstraße
Pole 11	Hohensachsens Entstehungsgeschichte Teil 1
Pole 12	Hohensachsens Entstehungsgeschichte Teil 2
Pole 13	Die Formel 1 Geschichte - Die Weltmeisterschaft
Pole 14	Rennregeln Teil 1
Pole 15	Rennregeln Teil 2
Pole 16	Einsatzdienste



Grußwort des Schirmherrn Dr. Torsten Fetzner

Vielen Dank, dass ihr alle zu unserem diesjährigen Zeltlager in der Feuerwache Süd in Weinheim Lützelsachsen/Hohensachsen gekommen seid. Die Betreuerinnen und Betreuer der Feuerwehr Weinheim haben für euch ein interessantes Programm zusammengestellt mit einer Stadtrally, einem Besuch im Strandbad Waidsee, der Lagerolympiade, Seifenkistenrennen und vielen weiteren Veranstaltungen. Die gemütlichen Stunden im Zelt oder am Lagerfeuer kommen dabei auch nicht zu kurz. Es ist sehr schön für mich zu sehen, wie schnell und unkompliziert sich gerade bei Zeltlagern der Jugendfeuerwehr neue Freundschaften und Bekanntschaften ergeben. Ihr habt euch ein Hobby ausgesucht, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern auch ein großes Engagement und euren persönlichen Einsatz erfordern. Ich bekomme also nicht nur etwas, sondern ihr gebt sehr viel dafür her. Das ist das Faszinierende an der Feuerwehrarbeit. Es macht mir ein sehr gutes Gefühl wenn ich sehe, dass es so viele junge Menschen gibt, die bereit sind, für andere da zu sein und Menschenleben zu retten. Das ist nicht selbstverständlich und alle Bürgerinnen und Bürger können stolz auf euch sein. Ich wünsche euch allen einen schönen und unfallfreien Aufenthalt, gutes Wetter, viel Spaß und hoffe, dass ihr das Zeltlager in Weinheim in guter Erinnerung behalten werdet.



Euer

Dr. Torsten Fetzner

Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent

Bürgermeister & Schirmherr

Grußwort des Abteilungskommandanten Steffen Kudras

Liebe Jugendliche, liebe Gäste,

herzlich Willkommen zum Pfingstzeltlager 2014 der Jugendfeuerwehren des Bereich 3. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Abteilungen Ritschweier und Rippenweier für euch das Zeltlager ausrichten zu können. Denn drei Weinheimer Feuerwehrabteilungen – die Abteilungen Ritschweier, Rippenweier und Lützelsachsen-Hohensachsen – arbeiten Hand in Hand und wollen euch ein paar schöne Tage hier im Süden Weinheims bieten.



Zeltlager sind immer etwas Besonderes: Sie sind eine kleine, eigene Welt, obwohl man sich nicht abgeschieden in der Ferne befindet. Man ist für sich und trifft gleichzeitig andere Jugendfeuerwehren in geselliger Runde. Man kann Spiel und Spannung erleben und dennoch entspannen wenn man möchte. Ich selbst bin mit 10 Jahren zur Jugendfeuerwehr gekommen und habe mich immer auf die Zeltlager gefreut – auf die gemeinsame Zeit mit Jugendfeuerwehrlern anderer Städte und Gemeinden, aber auch auf spannende Spiele und Wettkämpfe.

So wird auch das diesjährige Pfingstzeltlager ein abwechslungsreiches Programm bieten mit Spielen, die Spaß machen. Aber auch mit Wettbewerb untereinander, sei es im Seifenkistenrennen, bei dem ihr eure selbstgebauten Boliden testen könnt, oder beim Human-Table-Soccer-Turnier, bei dem fußballerisches Geschick fast egal ist und im Team der Ball ins gegnerische Tor befördert werden muss. Gefeiert werden kann dann am Discoabend.

Für jeden ist etwas dabei und wir hoffen, es gefällt euch bei uns und ihr habt eine schöne Zeit.

Viel Spaß auf dem Zeltlager!

Steffen Kudras

Abteilungskommandant, Abteilung Lützelsachsen-Hohensachsen



Grüßwort des Kreisjugendfeuerwehrwart Gregor Wipfler

Mit großer Wahrscheinlichkeit bereitet das Bereichszeltlager über Pfingsten für viele Angehörigen der Jugendfeuerwehren und deren Betreuer eine große Freude. Im Namen der Kreisjugendleitung möchte ich die besten Grüße übermitteln und gleichzeitig unseren Dank zum Ausdruck bringen, dass sich wieder viele Kameradinnen und Kameraden für eine optimale Organisation dieses Lagers eingesetzt haben. Der Bereich 3 ist in dieser Hinsicht ein sehr aktiver und anspruchsvoller Bereich im Rhein-Neckar-Kreis. Ein solches Ereignis zeigt natürlich auch, dass unsere Jugendfeuerwehren einen hohen Stellenwert innerhalb unserer Feuerwehr genießen und entsprechende Resonanz bei den Städten und Gemeinden sowie der Bevölkerung erfährt. Diese Werte gilt es, aufrechtzuerhalten und bei Zusammenkünften zu pflegen. Der Ortsteil Hohensachsen in Weinheim bietet dafür den perfekten Rahmen. Des Weiteren wird das Rahmenprogramm mit Sicherheit dafür sorgen, dass die Gemeinschaft und Kameradschaft innerhalb der teilnehmenden Jugendfeuerwehren gefördert und weiter gestärkt wird. Lagerfahrten sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Vielleicht schaffen wir es gerade mit diesen Veranstaltungen, dem besorgten demografischen Wandel entgegenzuwirken, um somit die Kinder und Jugendliche mehr an ihr Hobby binden oder dadurch neue Kinder und Jugendliche zu unseren Jugendfeuerwehren stoßen. Wir wollen auch in Zukunft den Anforderungen des Ehrenamtes begegnen können und wünschen uns weiterhin eine Plattform für Erlebnisse in der Jugendfeuerwehr. Ich wünsche dem Bereichszeltlager rekordverdächtige Teilnehmerzahlen, gutes Wetter und vor allen Dingen viel Spaß und gute Laune sowie ein hervorragendes Gelingen!

Gregor Wipfler

Kreisjugendfeuerwehrwart



Grußwort des Bereichsleiters Florian Fath

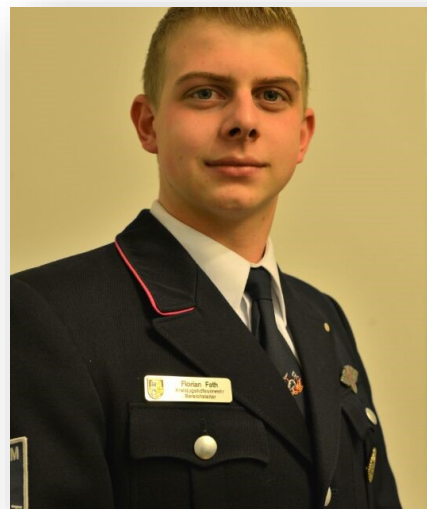
Sehr geehrte Lagerteilnehmer, liebe Leser.

Das "Pfingstzeltlager des Bereich III" findet nun schon traditionell zum 11. Mal statt. Dieses Jahr sind wir in Lützelsachsen-Hohensachsen. Im Mittelpunkt steht dabei neben dem geselligen Beisammensein von Jugendfeuerwehlern aus dem ganzen Unterkreis Weinheim und den Kameraden aus St. Ingbert (Saarland) und Eisleben (Sachsen - Anhalt) das kameradschaftliche Miteinander, eine der wichtigsten Voraussetzungen um sich besser kennen zu lernen, um später im Feuerwehralltag zusammenzuarbeiten. In diesem Jahr steht unsere Zeltlager unter dem Motto „Formel B3-Der große Preis von Hohensachsen“.

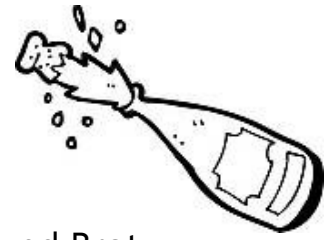
Mein besonderer Dank gilt daher den zahlreichen Betreuern der Jugendfeuerwehren, ohne deren ehrenamtliches Engagement eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Sie schulen und betreuen nicht nur den Nachwuchs unserer Feuerwehren, sondern fördern das Hereinwachsen junger Menschen in die Rolle des Staatsbürgers, der nicht nur Leistungen konsumiert, sondern sich aktiv an unserem Gemeinwesen beteiligt. Mein Dank geht aber auch an alle die, ohne die dieses Zeltlager nicht zustande gekommen wäre. Hier möchte ich mich bei allen 3 Abteilungen bedanken die das Zeltlager Ausrichten Einer der wichtigsten Person auf diesem Zeltlager ist allerdings Heinz Sampel (Sam) der uns auch in diesem Jahr mit seinem gestalteten Speiseplan verwöhnt. Ich möchte mich aber auch bei David Kunerth, Hannes Hartmann und Ralf Mittelbach für Ihrer im Vorfeld großflächig geleistete Arbeit bedanken.

Nun wünsche Ich uns allen ein schönes Zeltlager, gutes Wetter und viel Glück bei den Wettkämpfen und Spielen.

Euer
Florian Fath
Bereichsvertreter



Fahrerverpflegung



Freitag, 06. Juni

Abendessen

Frikadelle mit Kartoffelsalat und Brot
(Veget.: Tofubratlinge mit Kartoffelsalat)

Samstag, 07. Juni

Frühstücksbuffet

Kakao, Tee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst

Mittagessen

Stadtrallye – an der Verpflegungsstation

Pikanter Wurstgoulasch mit Brötchen
(Veget.: Gemüseintopf mit Brötchen)

Abendessen

Spaghetti Napoli

Sonntag 08. Juni

Frühstücksbuffet

Kakao, Tee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst, süße Backwaren

Mittagessen

Hähnchenrouladen mit Curryreis und Maisgemüse

(Veget.: Kaiserschmarren mit Vanillesoße)

Abendessen

Grillwettbewerb

Montag, 09. Juni

Frühstücksbuffet

Kakao, Tee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst

Mittagessen

Schweinesteak mit Nudeln und Salat

(Veget.: Nudelauflauf mit Salat)



Time Table

FORMULA ONE™
PADDOCK
Club

Freitag, 06. Juni

Anreisetag

12.00 - 18.00 Uhr	Zeltaufbau
18.00 - 18.30 Uhr	Eröffnung
19.00 - 19.30 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
19.30 - 20.30 Uhr	Abendessen
20.30 - 22.30 Uhr	Human Table Soccer

Samstag, 07. Juni

08.00 - 09:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
Ab 10:00 - 16.00 Uhr	Ortsrally Mittagessen unterwegs an einer Station
16:30 - 19.00 Uhr	Schwimmbad/ Freizeit
19:00 - 20:30 Uhr	Abendessen
20:30 Uhr	Siegerehrungen und Wettkampf „Jugend gegen Jugendwart“



Time Table 2

Sonntag 08. Juni

08:00 Uhr bis 09:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
Ab 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Lagerolympiade
12:30 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Fortsetzung der Lagerolympiade
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorbereitung Grillwettbewerb / Freizeit
18:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Grillwettbewerb / Jury Tisch
ab 20:30 Uhr bis Ende	Siegerehrung mit anschließendem Discoabend

Montag, 28. Mai

08.00 Uhr bis 09.00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Zeltabbau
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Seifenkistenrennen
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Zeltabbau
14.00 Uhr	Siegerehrung / Verabschiedung



Grußwort von der Ortsvorsteherin von Lützelsachsen

Allen Teilnehmern, den großen und kleinen Foriansjüngern, wünsche ich für das Pfingstzeltlager bei der Wache Süd/ Weinheim ein gutes Gelingen, feines Essen, schönes Wetter und viele unvergeßliche Momente.

Den Organisatorinnen und Organisatoren gilt mein herzlicher Dank für die Vorbereitungen und die Durchführung dieses großen Events.



Herzliche Grüße
Doris Falter
Ortsvorsteherin Lützelsachsen

Der Weg zur Waschstraße

Die Duschen befinden sich, im Hallenbad in Hohenachsen. Es gibt zwei Wege dorthin.

Duschzeiten

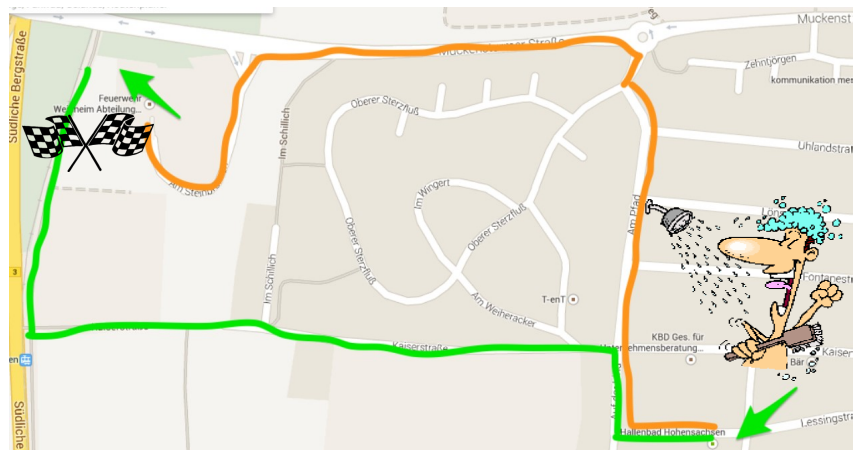
Morgens:

07:00 bis 09:30 Uhr

Abends:

17:00 bis 19:00 Uhr

Bitte die Sanitären Einrichtungen sauber und ordentlich hinterlassen.



Wetter vom Freitag



Hohensachsens Entstehungsgeschichte

Ursprünglich gehörte Hohensachsen zu der Gruppe Siedlungen, die als Sachsenheim bezeichnet wurden. Der Name „**Sahsenheim**“ wird erstmals in einer im Lorscher Codex enthaltenen Urkunde vom **30. Juni 770 erwähnt**. Der Name Sahsenheim bezeichnete wahrscheinlich die Siedlungen im Bereich der drei Sachsenorte. In dieser Urkunde vermachte Uoda, eine Gottgeweihte, ihren Besitz, Weinberge, Wohnhäuser, Scheunen und Stallungen in Sachsenheim, dem Lorscher Kloster. Uodas Vater war Teutacar und ihre Mutter Freihada, adlige Grundherren, die an der Bergstraße Besitz und Macht besaßen. Es wird angenommen, dass die alten Grundmauern, die heute noch den Friedhof von Hohensachsen umgeben, zu diesem Anwesen gehörten.



Sahsenheim stand seit der **Gründung des Reichsklosters Lorsch im Jahre 763 in engem Zusammenhang mit dessen Einfluss und Macht**. Durch diverse Lehen und Schenkungen entstanden zwischen dem Lorscher Kloster und Sahsenheim ständig sich ändernde Machtbeziehungen. So waren vom 9. bis 11. Jahrhundert durch Lehen oder Schenkungen der Graf Liuther von Leutershausen, der Bischof Albero, das Kloster von Altenmünster sowie das Stephanskloster bei Dossenheim in Hohensachsen begütert. Von größerer Bedeutung ist eine Urkunde aus dem Jahr 989, als eine Adelige namens Geriniu „zwei Anteile an der Basilika in Sahsenheimer marcun“ dem Kloster Lorsch betrug. Die Kirche stand innerhalb der Mauern des alten Friedhofes von Hohensachsen. Sie war dem heiligen Apostel Jakobus dem Älteren geweiht und war für längere Zeit der religiöse Mittelpunkt der drei Sachsenorte. Die Kirche lag erhöht und abseits vom Ort und war vermutlich von Anfang an als Pfarrkirche für alle drei Sachsenorte gedacht. In einem alten Grundbuch der Gemeinde ist heute noch eine einfache Skizze des Gotteshauses enthalten. Im 12. Jahrhundert ist Hohensachsen, mit seinen Nachbarorten aufgrund der Lorscher Vogtei

unter pfälzische Oberhoheit gekommen. **Ab dem Jahr 1548 ist die Gemeinde Hohensachsen urkundlich zu fassen.**



unter pfälzische Oberhoheit gekommen. **Ab dem Jahr 1548 ist die Gemeinde Hohensachsen urkundlich zu fassen.**

Hohensachsens Entstehungsgeschichte Teil 2

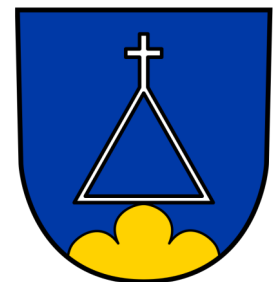
An ihrer Spitze, ein Schultheiß und 6 Gerichtsschöffen. Schon damals enthält das Siegel der Gemeinde eine Darstellung des Gemeindewappens. Später werden diesem die wittelsbachischen Farben zugrunde gelegt. Das Rathaus von Hohensachsen weist in seinem Erdgeschoss die Jahreszahl 1538 aus. Allerdings ist das heutige Rathaus nicht mehr das von 1538, da dieses durch die Franzosen 1674 niedergebrannt wurde. Das heutige Rathaus befindet sich aber auf den Fundamenten des alten Rathauses. **Eine Schule kann**



in Hohensachsen seit dem Jahr 1578 nachgewiesen werden. Im Jahr 1707 übernahmen die Katholiken das Schulhaus, welches sich damals beim Pfarrhaus befand. 1790 wurde ein neues Schulhaus bezogen. Da die Reformierten nun keine eigene Schule mehr besaßen, führten sie zeitweilig den Unterricht in der Kirche fort. Bis sie schließlich ebenfalls um 1790 ein eigenes Pfarr- und Schulhaus errichteten. Im Jahr 1829 wurde es renoviert. Beide



Schulhäuser dienten allerdings ab 1876 auch der Simultanschule, worauf die Gemeinde schließlich 1905 das noch heute benutzte Schulhaus erbaute. 1907 **wurde die elektrische Stromversorgung in Hohensachsen eingeführt.** Im Jahr **1973 wurde Hohensachsen am ersten Tag des Jahres in die Stadt Weinheim**



eingegliedert. Dies geschah im Rahmen der damaligen Gemeindereform in Baden-Württemberg.

Grusswort von der Ortsvorsteherin von Hohensachsen

Das Pfingstzeltlager ist ein großes Ereignis, auf das die Verantwortlichen des Unterkreises Weinheim Bereich III lange hingearbeitet und die Jugendlichen hin gefiebert haben. Das Zeltlager, das seit über 20 Jahren in diesem Bereich alle 2 Jahre stattfindet, stellt somit eine gute Tradition dar. Es ist ein Highlight im Leben eines jeden Feuerwehrjugendlichen und ich wünsche allen Teilnehmern dazu viele tolle Erlebnisse, herrliches Wetter, schöne Stunden, viel Spaß und einfach gute Laune. Es freut mich, dass bei den 10 teilnehmenden Jugendmannschaften jeweils eine Gruppe aus Eisleben und eine Gruppe aus St. Ingbert dabei sein können. Das zeigt, dass die Freundschaften, die man über lange Jahre mit anderen Wehren gepflegt hat, schöne Früchte tragen.



10 Jugendgruppen, 105 Jugendliche, 155 Teilnehmer, etliche Helfer der Feuerwehren aus Weinheim, Lützelsachsen, Hohensachsen, Ritschweier und Rippenweier, das sind die Erfolgsgarantien für ein gelungenes Pfingstwochenende. Ich bin traurig, dass ich nicht dabei sein kann, nicht mal vorbei schauen kann, da das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Hohensachsen und Anet gerade an diesem Wochenende in Frankreich gefeiert wird und wir somit nur in Gedanken dabei sein können. Ich wünsche allen Teilnehmern und allen Helfern, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, wunderschöne Tage, bei denen alle tolle Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Monika Springer

Ortsvorsteherin Weinheim-Hohensachsen



Die Formel 1 Geschichte - Die Weltmeisterschaft



Die Formel 1 wird seit der Saison 1950 jährlich als Weltmeisterschaft ausgetragen und besteht derzeit (Stand 2013) aus 19 Einzelrennen, die jeweils als Grand Prix (deutsch Großer Preis) bezeichnet werden.

Die einzelnen Rennergebnisse werden anhand eines Punktesystems gewertet. Seit der ersten Formel-1-Saison wird der Weltmeistertitel an den Fahrer vergeben, der in der Summe aller gewer-

teten Rennen am Saisonende die höchste Punktezahl erreicht.

An der Weltmeisterschaft nehmen Konstrukteure in Teams teil, welche jeweils zwei typgleiche Rennwagen und damit zwei Fahrer einsetzen müssen. In der Regel bestreiten die Fahrer eine gesamte Saison ausschließlich für ein Team. Fahrerwechsel innerhalb der Saison sind zwar möglich, finden jedoch eher selten statt – meist dann, wenn ein Stammfahrer verletzt ausfällt. Voraussetzung für die Teilnahme eines Fahrers bei einem Formel-1-Rennen ist die von der FIA vergebene Superlizenz.



Seit der Saison 1958 wird neben dem Fahrerweltmeister auch ein Team als Konstrukteursweltmeister ausgezeichnet. Diese Wertung berechnet sich pro Rennen durch die Addition der von den jeweiligen Fahrern erzielten Punkte.

Fahrer- und Konstrukteursweltmeisterschaft werden heute parallel ermittelt, in der Vergangenheit zählten aber teilweise auch Rennen mit anderen Fahrzeugen (Formel 2, Champ Car) zur Fahrer-WM. Zudem waren nicht immer alle Rennen mit F1-Fahrzeugen automatisch WM-Läufe. So gab es beispielsweise noch bis Anfang der 1980er-Jahre zahlreiche Rennen in Goodwood, Oulton Park oder der Stuttgarter Solitude, bei denen keine WM-Punkte, sondern lediglich Preisgelder vergeben wurden.

Amtierender Fahrerweltmeister aus der Saison 2013 ist der Deutsche Sebastian Vettel im Red Bull-Renault. Die Weltmeisterschaft 2013 endete am 24. November mit dem Großen Preis von Brasilien.



Rennregeln Teil 1



1. Allgemeines

Das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr Bereich 3 findet vom 06. Juni bis 09. Juni in Hohensachsen statt. Beginn und Ende des Zeltlagers ist aus dem Programm zu entnehmen. Die Unterbringung erfolgt in Zelten, die von den teilnehmenden Gruppen mitgebracht und auf den zugewiesenen Zeltparzellen aufgebaut werden. Das Zeltlager findet unter den Augen der Öffentlichkeit statt, weshalb wir uns jederzeit so vorbildlich verhalten, wie es für das Ansehen der Jugendfeuerwehr geboten ist. Von jedem einzelnen Teilnehmer wird verlangt, dass er so auftritt, als repräsentiere er allein alle Teilnehmer dieses Zeltlagers.

Jede Gruppe ist für die Sauberkeit und Ordnung in ihren Zelten verantwortlich. Die Zelte dürfen nur in Absprache mit dem Zeltstadt-Koordinator aufgestellt werden.

2. Lagerleitung

Die Lagerleitung obliegt dem Bereichsleiter Florian Fath und dem Abteilungskommandant Steffen Kudras, sowie dem, von diesen beauftragten Personal. Die Lagerleitung ist im Jugendraum zusammen mit der Lagerzeitung untergebracht. Die Verantwortung für das Zeltlager liegt bei der Lagerleitung. Die Lagerleitung sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf des Zeltlagers und nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen.

3. Anmeldung

Jede Gruppe meldet sich unmittelbar nach Eintreffen bei der Lagerleitung an. Jeder Teilnehmer des Zeltlagers erhält eine „Kennzeichnung (Armband), welches er während dem Zeltlager nicht ablegen darf. Die Armbänder sind farblich gekennzeichnet: rot = 8-15 Jahr; gelb = 16-17 Jahre; grün=18-100 Jahre.

4. Waschanlagen

Wasch- und Duschgelegenheiten befinden sich im Hallenbad in Hohensachsen. Eine Dusche für groben Dreck befinden sich in der Nähe der Spüleinrichtungen.

5. Spüleinrichtungen

Für die Reinigung des Speisegeschirrs stehen spezielle Spültroge zur Verfügung. Das Geschirr ist an diesen Plätzen zu reinigen. Es ist darauf zu achten, dass keine festen Gegenstände in die Abflüsse geraten. Sowohl die Waschanlagen als auch die Spüleinrichtung sind in gereinigtem Zustand zu verlassen.

Rennregeln Teil 2



6. Toilettenanlagen

Die Toiletten befinden in den Toilettenwägen auf dem Zeltplatz. Diese sind nach Geschlechtern getrennt und beschildert. Aus hygienischen Gründen ist es allen Lagerteilnehmern untersagt, ihre Bedürfnisse außerhalb der Toilettenanlage zu verrichten.

7. Abfälle

Abfälle sind in der innerhalb des Zeltlagerbereiches abgestellten Abfallbehälter zu werfen, die regelmäßig entleert werden. Eine tägliche Reinigung der Waschanlagen sowie die Entleerung der Abfallbehälter obliegen einem Lagerdienst.

8. Verpflegung

Die Verpflegung wird an einer eigens gekennzeichneten Ausgabestelle durch den Lagerdienst gegen Vorzeigen der Armbändchen zu den bekannten Essenszeiten ausgegeben. Für den Essensempfang und die Mahlzeiten und die Reinigung der Tische nach den Mahlzeiten ist von jeder Gruppe ein Tischdienst einzurichten. Jeder Teilnehmer muss für die Einnahme der Mahlzeiten Besteck und Geschirr (Messer, Gabel, Löffel, Kaffeelöffel, Becher, Teller.) selbst mitbringen. Die Gruppe kann für das Frühstück (Kaffee, Tee) Thermoskannen oder ähnliche Getränkeausschankbehälter mitbringen.

9. Wachdienst

Der Wachdienst wird mittels besonderen Dienstplans eingeteilt. Der Wachdienst übernimmt die Wacheinteilung und informiert die Lagerleitung über den Wachverlauf und besondere Vorkommnisse.

10. Dienstbetrieb

Der Dienstbetrieb verläuft nach Tagesplan. Verantwortlich hierfür ist die Lagerleitung. Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Jeden Tag finden Besprechungen der Jugendwarte/Jugendgruppenleiter und deren Jugendsprechern mit der Lagerleitung statt.

11. Sanitätsdienst

Unfälle und Krankheitserscheinungen sind sofort der Lagerleitung zu melden.

12. Getränke

Der Verkauf von mitgebrachten Getränken ist innerhalb des Lagers nicht erlaubt.

13. Stromaggregate

Stromaggregate dürfen nur bis 22.00 Uhr betrieben werden.

14. Schlussbemerkung

Eigenmächtiges Verlassen des Zeltlagers ohne Auftrag des Jugendgruppenleiters ist nicht gestattet. Für Lagerteilnehmer unter 16 Jahren gilt im Lagergelände ein striktes Alkoholverbot, die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren erhalten alkoholische Getränke nur in eingeschränkten Mengen zum Eigenverzehr soweit dies das Jugendschutzgesetz zulässt. Außerhalb des Lagergeländes (Renncasino sonstige Außenbereiche) ist das Jugendschutzgesetz zu beachten.

Die Einsatzdienste für einen reibungslosen Rennbetrieb

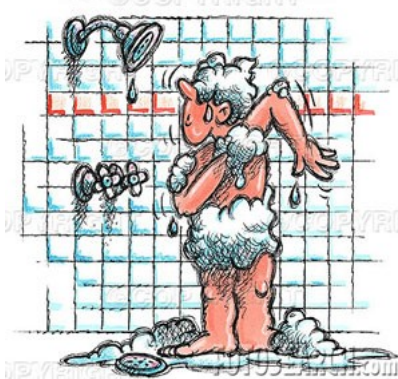
	Freitag 06.06.	Samstag 07.06.	Sonntag 08.06.	Montag 09.06
Reinigung Duschen	AB: Hirschberg	MO: St. Ingbert AB: Rippenweier	MO: Weinheim AB: Eisleben	MO: Oberflockenbach
Lagerwache	Eisleben	Sulzbach/ Laudenbach	Lützelsachsen/ Hohensachsen	
Ordnungs-Dienst Zeltplatz	Weinheim	Hemsbach	Hirschberg	ALLE
Renncasino	AB: Oberflockenbach	MO: Lü-Ho AB: Weinheim	MO: Hemsbach MI: St. Ingbert AB: Eisleben	MO: Sulzbach/ Laud

Abkürzungen: AB-Abends, MO-Morgens, MI - Mittags

Reinigung Duschen

Nach den Schließzeiten (morgens 7-9 Uhr und abends 17-19 Uhr) wird eine gründliche Reinigung der Duschen und des Duschbereiches durchgeführt.

Vor dem Dienstbeginn soll sich bitte der Verantwortliche von der JF bei der Lagerleitung melden. Wo es auch die Putzuntersielen gibt.



Ordnungsdienst -tagsüber-

Reinigung des Spülbeckens, Leerung der Mülleimer und Säuberung des Geländes von Müll. Müllsacke, Handschuhe gibt es bei der Lagerleitung Dienstbeginn 9.00 Uhr. Verantwortlicher von der JF bei der Lagerleitung melden.

Lagerwache -ganztäglich-

Kontrolle und Aufrechterhaltung des Lagerfeuers. Sicherung des Geländes. Schichtwechsel 9.00 Uhr, Verantwortlicher von der JF bei der Lagerleitung melden.

Renncasino Dienst - nach jedem Essen-

Tische abwischen, Boden kehren, Dienst bitte bei der Essensausgabe melden.

